

## Eine Reise nach Mitteleuropa

Am 20ten Hornig, 2009 strömte eine kleine Horde eingefleischter HCNWCHler von Osten, Norden und Westen, selbst direkt aus strahlungsintensiven Zonen (Präsühenn) in das tiefste Emmthal mit dem Ziel, sich gierig auf verschiedenen parfümierte Fromage-Créationen und einen Mister-Schweiz-Kandidaten zu stürzen.

An der Tal-Station von Marbachegg wurde die Gruppe liebevoll von Mätü (Deltaclub Lengnau und Lokalmatador) in Empfang genommen. Der wilde Haufen setzte sich aus diversen DrachenReiter /Reiterin, Teilzeit-Sackhüpfer, Edelprinzessinnen und Trüffelhunden wie folgt zusammen: Heinz el Capo, Rolly the Pianist, Niki der Kühne, Hansjörg & Sonja, Heiner & Doris, Andy & Trudy, Jampe & Cornelia, Jürg & Dolly, Pascha & Aki.

Bald schwebten die Hungrigen in silbrigen Gondeln unter schönstem Sternenhimmel (oder hets gschneit?!) hinauf ins Fondue-Paradies. Die stillen, kultivierten Lengnauer-Clübler saßen bereits an ihrer Tafel und wurden, um ganz ehrlich zu sein, von uns Lauten und unkultivierten erst wieder bei ihrem Abschied wahrgenommen. Die Ausnahmen bildeten natürlich Mätü (ghört sowieso zu uns) und seine weibliche Begleitung Sandra (isch sie dFründin oder nid?).

Der Abendschmaus, der uns vom toporganisierten Personal des Berghauses Eigerblick bald darauf serviert wurde, war einfach köstlich. Unterschiedlichste Käse-Créationen mit Prune oder Champagner, Schinken oder Zieger in roten wackeligen Caquelons zierten unseren langen Tisch. Die brotbestückten Gabeln wurden eifrig da oder dort oder ganz hinten und schlussendlich unter den Nasen reingesteckt und ein entzücktes Aaahh...Mmh...Oohh.. entsprang unseren Kehlen. Mit jedem Fläschlein St.Saphorin, es waren nicht Wenige, die von uns Allen (Niki nid) bestellt und erfolgreich vernichtet (Niki au) wurden, stieg der Stimmungsbarometer ins Unendliche. Der abendliche Gesprächsstoff reichte von der hochtechnischen Machbarkeit als Frau am Gleitschirm zu Pinkeln ( Jürg und Sandra, Schluuch wird no geliefert!!!) bis zum Witzeduell ( Trudy und Henne) wobei vor allem die tiefsinnige Pointe : Nüt isch, Krieg isch Krieg ... für die ins Alter kommenden Frauen mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Zu unsere "Freude" spielte eine lokale Huddigäggeler-Bänd den halben Abend unsere Ohren leicht wund. Trudy & Andy machten das Beste aus dieser Situation und schwangen leichtfüssig in rutschigen Schlappen das Tanzbein. Irgendwann fiel Niki fast unbemerkt ins Koma und schlich sich von Tisch und leerem Weinglas in Richtung unser Aller gemeinsames, heisses Nachtlager davon.

JA... UND DANN !!!!!

Die Bänd war schon lange abgerauscht und plötzlich: zarte Fingerkuppen berührten die Tasten des verstummten Pianos, sogleich süsse Töne in unseren Ohren glöckelten. Diverse Frauen-Augenpaare klebten verzückt an der umwerfenden Erscheinung des Restes dieser oh so sanften Fingerkuppen.... STEVEN, ein (vo uns subito eistimmig gwählte ) Kandidat der Mister- Schweiz-Wahlen 09. Wir waren noch berauscht von seinem Auftritt, als sich Mister CH in spe leicht vom Piano entfernte und Rolly die Gunst der Stunde nutzte, sich in seiner ganzen Schönheit auf den freigewordenen Piano-Stuhl drapierte und feudal in die Tasten griff. **WOUW..verborgene Talente schlummern in diesem Manne.**

Wir nicht mehr ganz so jungen Frauen ( Sonja, Doris, und Dolly) versuchten kurze Zeit später eine geeignete Taktik zu entwickeln, um dem Adonis (Steven) physisch näher zu kommen und uns vielleicht sogar in einer innigen Umarmung ablichten zu lassen.....15 Minuten später.... wir hatten unser Ziel erreicht! Jaja, ohne Rolly hätten wir das niiiiie geschafft (offizielli Version).

